

# Eine Sportentwicklungsplanung für Neumünster



# Gliederung

1. Der Anlass
2. Strategische Ziele der Stadt – Folgen für den Sport
3. Sportentwicklungsplanung - das Verfahren
4. Projektstand

# Situation der Stadt Neumünster

Problematisch finanzielle Lage

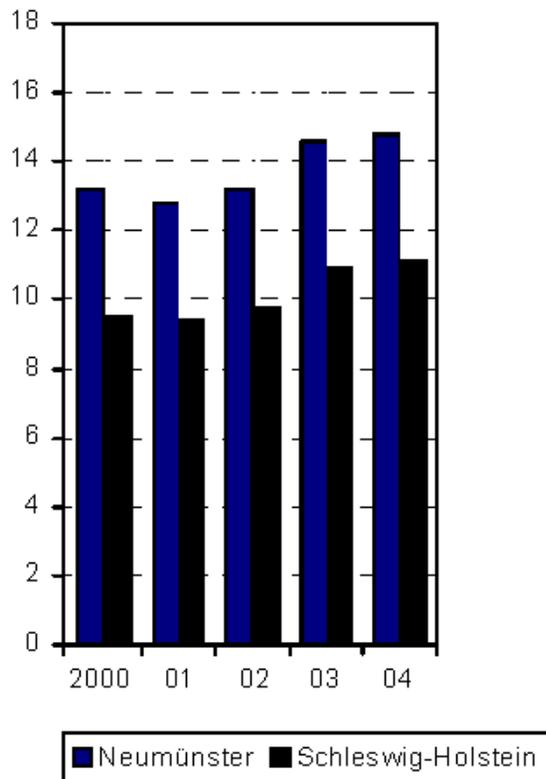


Kosteneinsparung und  
Einnahmeverbesserung

- 225 Mio. Euro  
Schulden
- 24,3 Mio. Euro Defizit  
2010

# Hohe Sozialtransferleistungen

**Arbeitslosenquote in Schleswig-Holstein von 2000 bis 2004  
(bezogen auf abhängige Erwerbspersonen)**



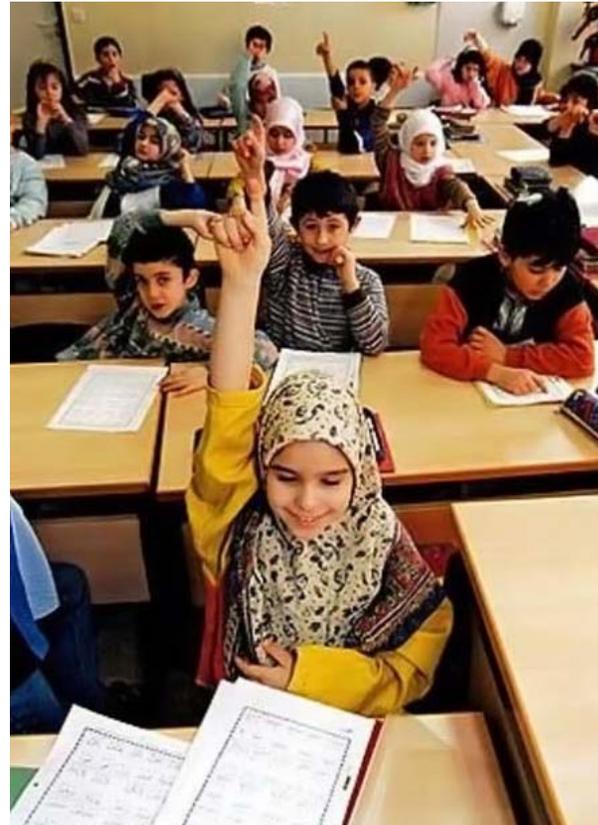
# Negative Bevölkerungsentwicklung

## Relative Entwicklung der Altersstruktur 2006 -2025(%) in Neumünster

Alter	
0 – 2	- 7,1
3 – 5	- 7,6
6 – 9	- 19,9
10 – 14	- 23,2
15 – 17	- 31,5
18 – 29	- 11,5
30 – 44	- 22,2
45 – 64	- 0,7
65 – 79	- 3,4
80 und älter	+ 51,9

# Migrationshintergrund

- Ausländerzahl: 4810  
(6,1 %), (Stand Dez. 2008)
- der Anteil der Menschen  
mit Migrationshintergrund  
steigt

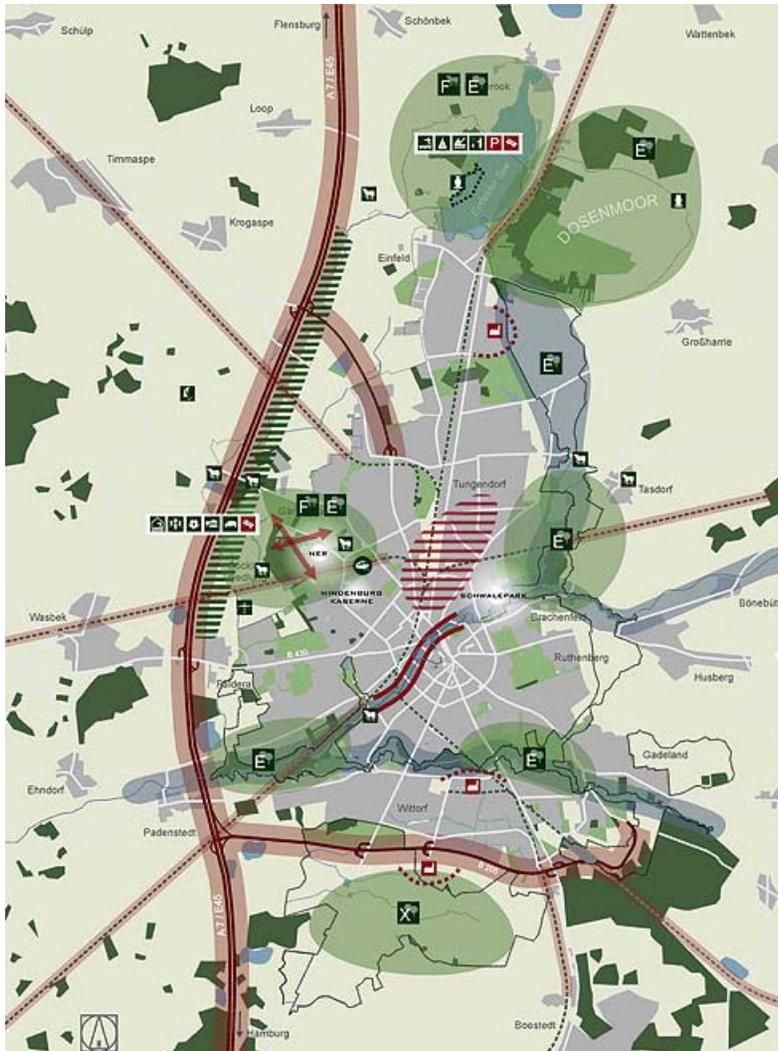


# Erhebliche Bewirtschaftungskosten für kommunale Sportstätten

Übersicht aller Sportanlagen unterschiedlicher Träger in Neumünster:

- 5 Stadien **insgesamt ca. 80 Sportstätten**
- 25 Vereinsanlagen
- 24 Sportplätze
- 7 Sporthallen, 36 Turn- und Gymnastikhallen
- 2 Hallenschwimmbäder, 1 beheiztes Freibad, 1 Naturfreibad
- 63 Tennisplätze, 4 Tennishallen, mehrere Squash-Hallen
- 1 Reithalle, 1 Reitplatz
- 2 Miniaturgolfanlagen
- Einrichtungen für Segel-, Ruder-, Kanu-, Surf- und Angelsport
- 1 Flugsportplatz
- 3 Kegelsportanlagen, eine Bowlingbahnanlage
- 1 Schießsportanlage
- 1 Veranstaltungshalle

# Hohe Bewirtschaftungskosten für öffentliche Räume für die Freizeitaktivitäten der Bürger



# Direkte und indirekte Sportförderung der Sportvereine



- Infrastrukturförderung
- Allg. Sportförderung



# Geplante Kosteneinsparungen beim organisierten Sport (Vertrag vom 17.12.2010)

## 1. Konsolidierungsprozess:

2011: 36.000.-

2012: 77.000.-

2013ff.: 100.000.-

## 2. Konsolidierungsprozess (festlegen im Rahmen der Sportentwicklungsplanung):

2013: rund 32.000.-

2014: rund 160.000.-

ab 2015: rund 280.000.-

# Was belastet die Sportvereine im KSV Neumünster?

Kreissportverband Neumünster e.V.

im Landessportverband Schleswig-Holstein



## Erlebte Situation der Vereine in Neumünster

- zu wenig geeignete Hallen (Vereins- und Schulsport)
- Zustand der kommunalen Hallen unzureichend
- zu geringe Öffnungszeiten in den Ferien
- Sanierung und Ausbau der KSV-Halle als mittelgroße Veranstaltungshalle notwendig
- Erhalt der eigenen Sportinfrastruktur belastend

# Neue Bedürfnisse nach Sport im öffentlichen Raum



# Vielfältige Bewegungswelten und -wünsche



# Probleme für Vereine generell

- Wandel der Sportnachfrage und –arten.
- Die jüngeren Sporttreibenden bevorzugen Team-, Erlebnis-, Natur-, Abenteuersport, Fitness und Ausdrucksformen.
- Die älteren Sporttreibenden (über 40 Jahre alt) bevorzugen Fitness-, Gesundheits-, Ausdauersport und Wellness.
- Die Nachfrage nach traditionellem breiten- und wettkampforientierten Vereinssport scheint zu stagnieren.
- Weniger Raumkapazitäten durch Ganztagschulen
- Mangel an Übungsleiter und Ehrenamtliche

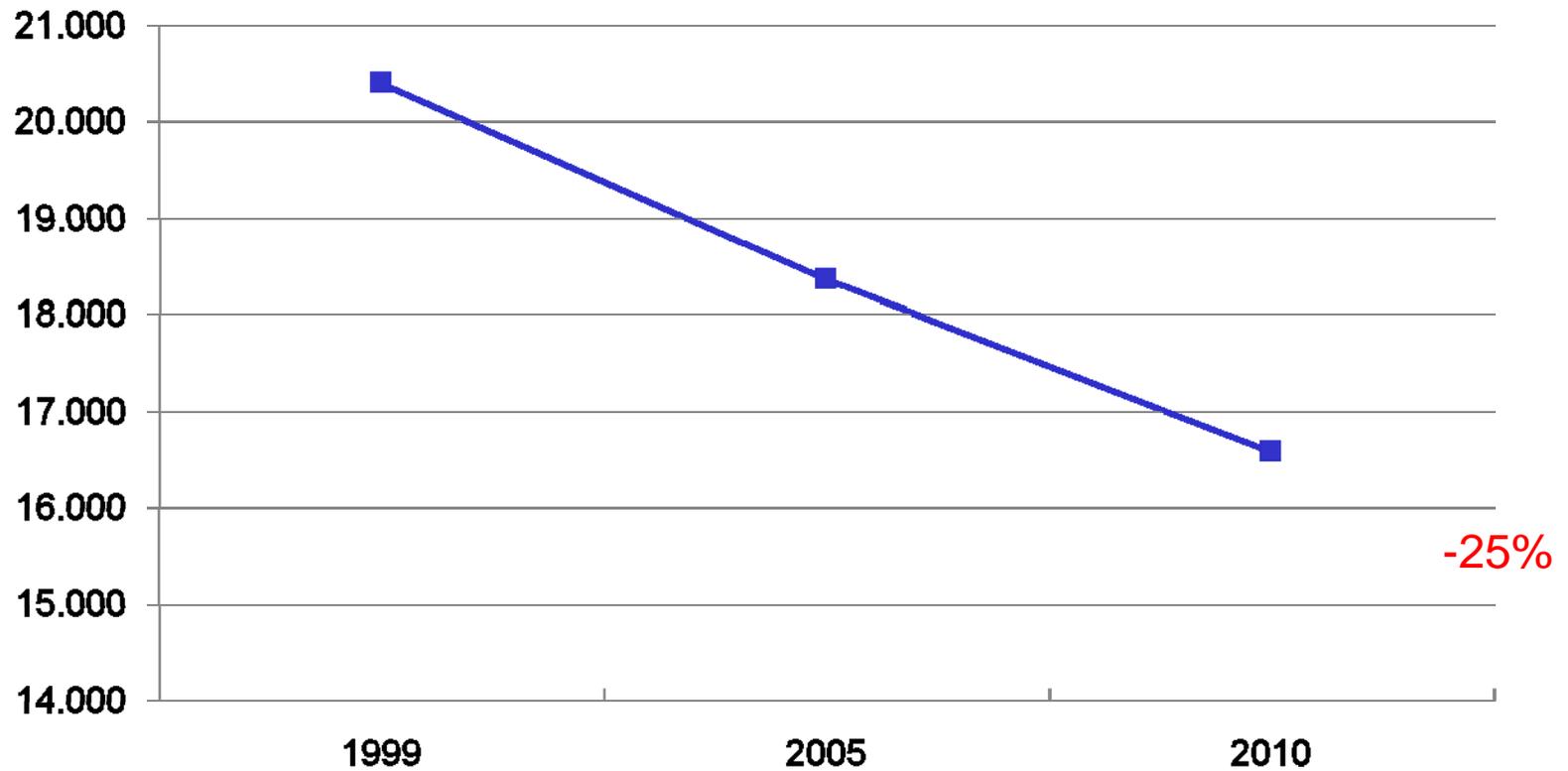
# Marktkonkurrenz



## Marktkonkurrenz „Spiel- und Kinderparadies“ Neumünster



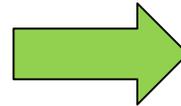
# Vereinsmitgliederentwicklung NMS



Organisationsgrad Sportvereine in NMS 21,4% (SH 30%)

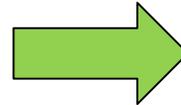
# Veränderte Rahmenbedingungen für Kommunen anerkennen und berücksichtigen!

Standortwettbewerb



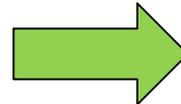
Kommunen profilieren sich

Bevölkerungsentwicklung



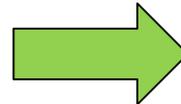
junge Familien u. Fachkräfte  
binden

Altersstruktur und Lebensstile



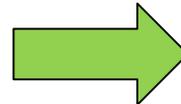
neue Freizeit-, Sport- und  
Kulturangebote schaffen

Bildungs- und  
Betreuungsangebot



Schulstrukturen anpassen

Mobilität der Unternehmen



Ansiedlung und  
unternehmensfreundliche  
Bestandspflege



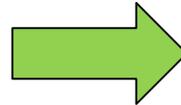
**Sport ein wichtiger Bestandteil  
des Integrierten Stadtentwicklungs-  
konzepts !!!**

# Nutzung der Stärken des Sports für die Stadtentwicklung

## Leitziele der Stadt

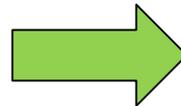
## Leistungen des Sports

Wirtschaftliche  
Kompetenzen ausbilden



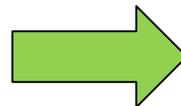
Gesundheit der Arbeitnehmer  
durch Sport sichern

Wohnqualität



Attraktives Wohnumfeld durch  
sportliche Gelegenheiten schaffen

Image der Stadt entwickeln



Vielfalt der Sportangebote als  
weichen Standortfaktor vermitteln

Familienfreundliche Stadt



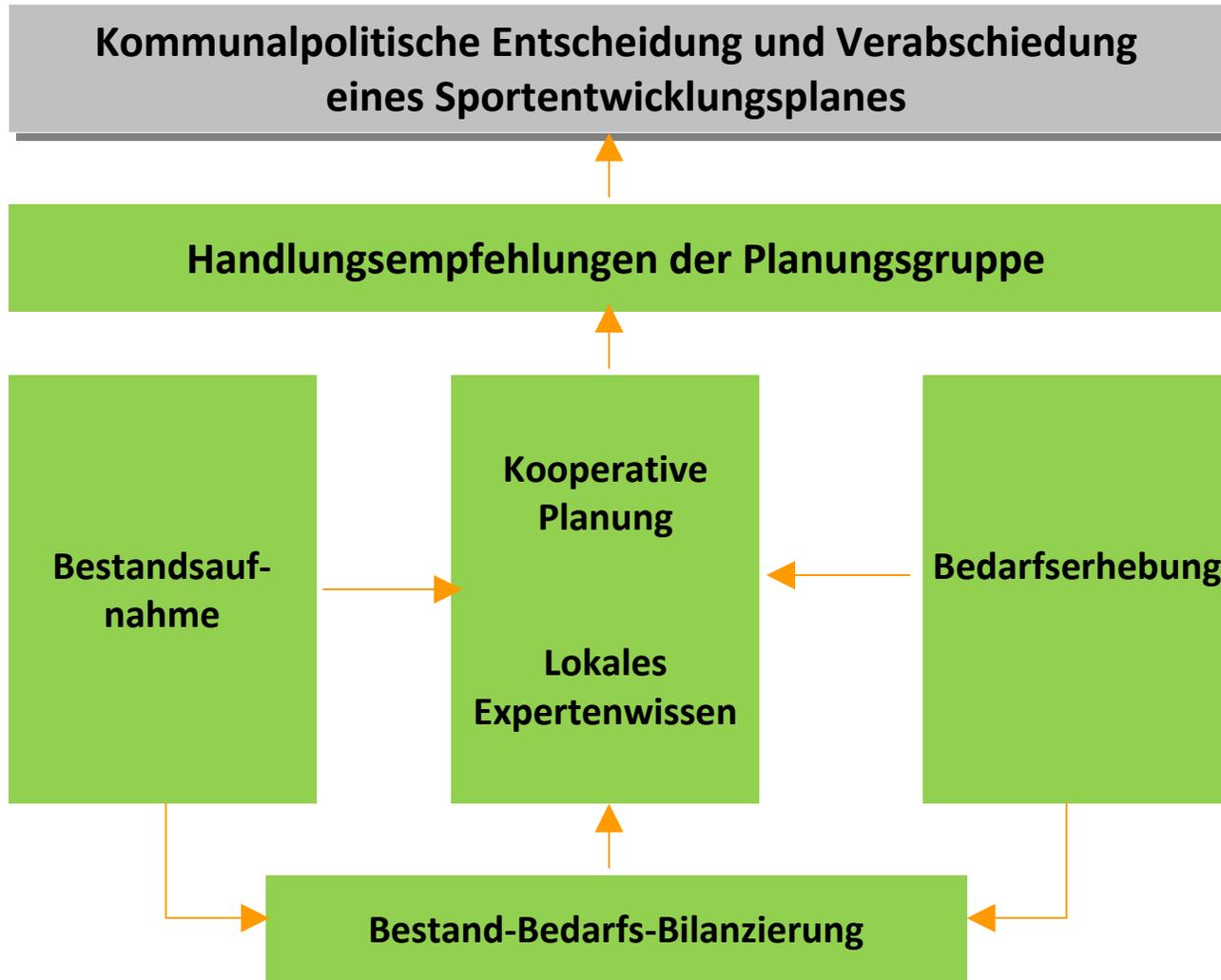
Sportangebot für Kinder und  
Familien bereitstellen

Infrastruktur entwickeln

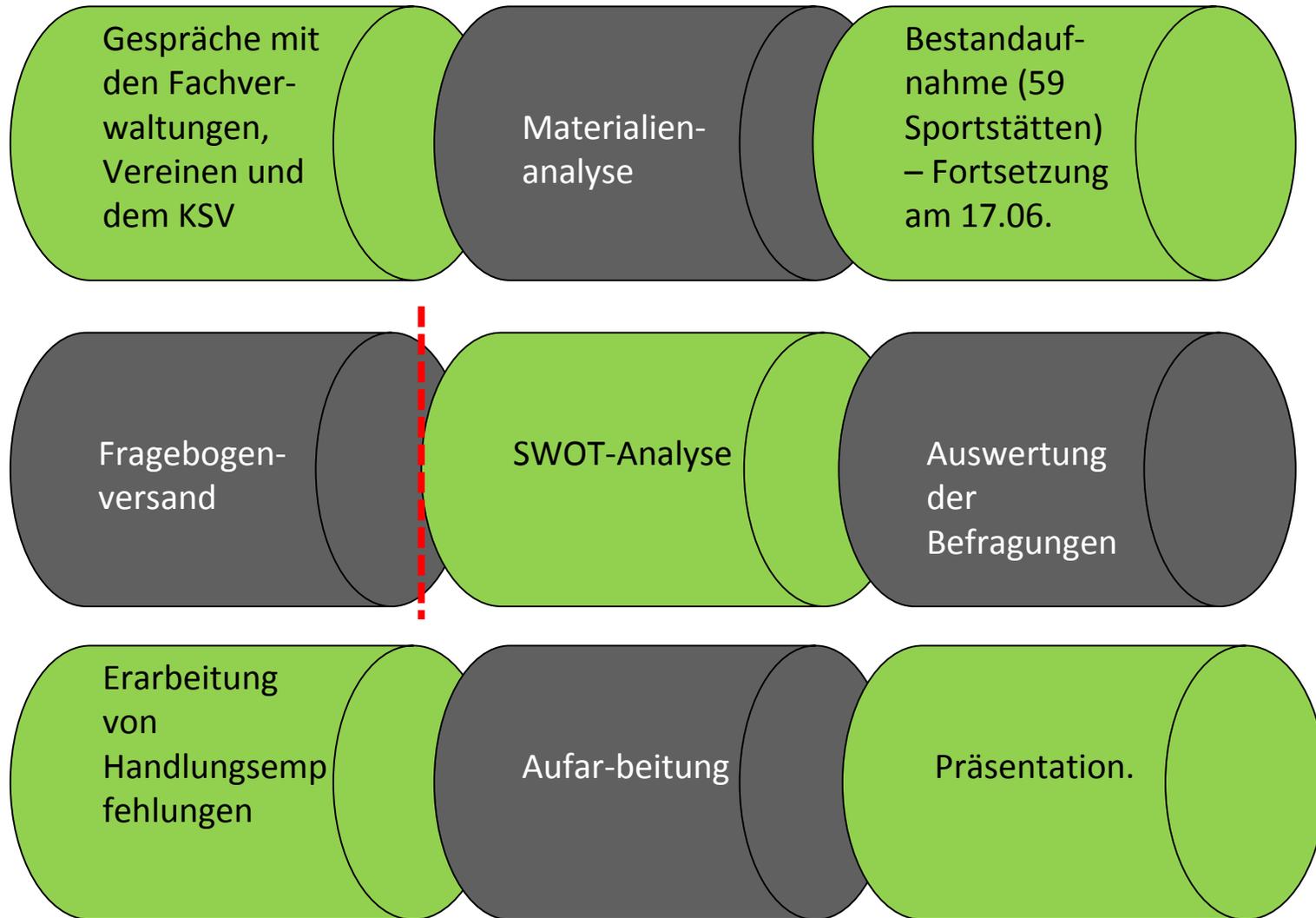


Sportinfrastruktur Entwicklung  
anpassen

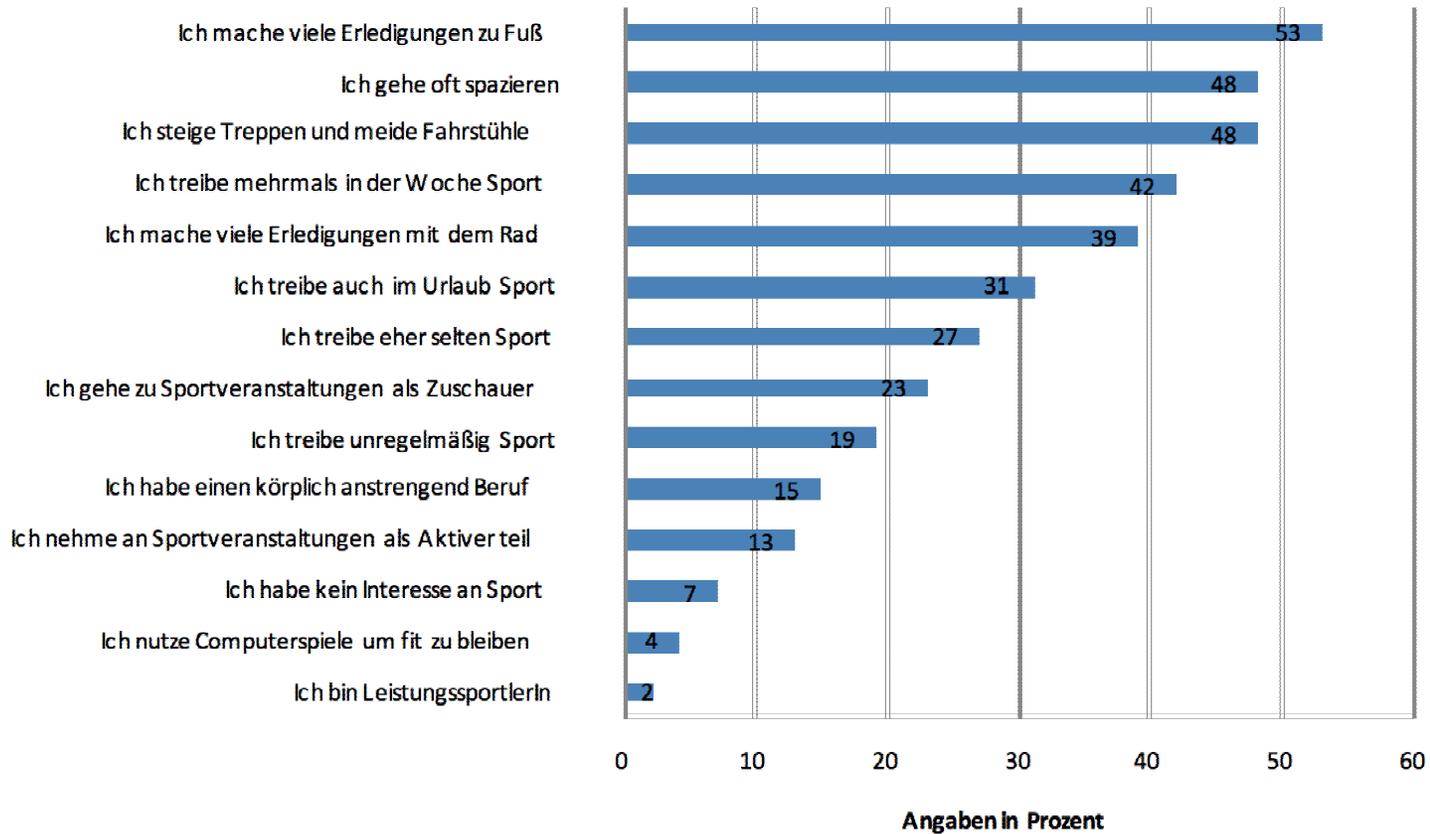
# Verlauf der Sportentwicklungsplanung



## Bisherige Aktivitäten

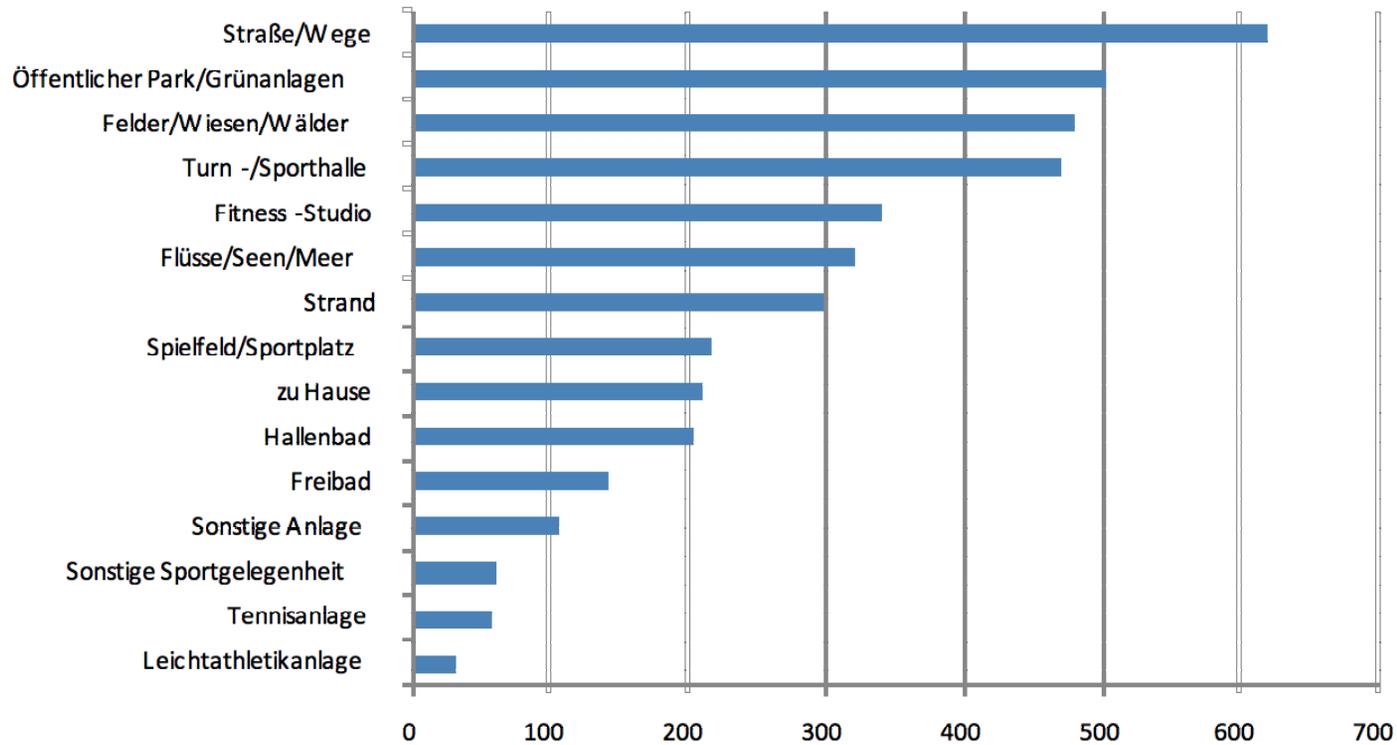


## Bewegungsprofil





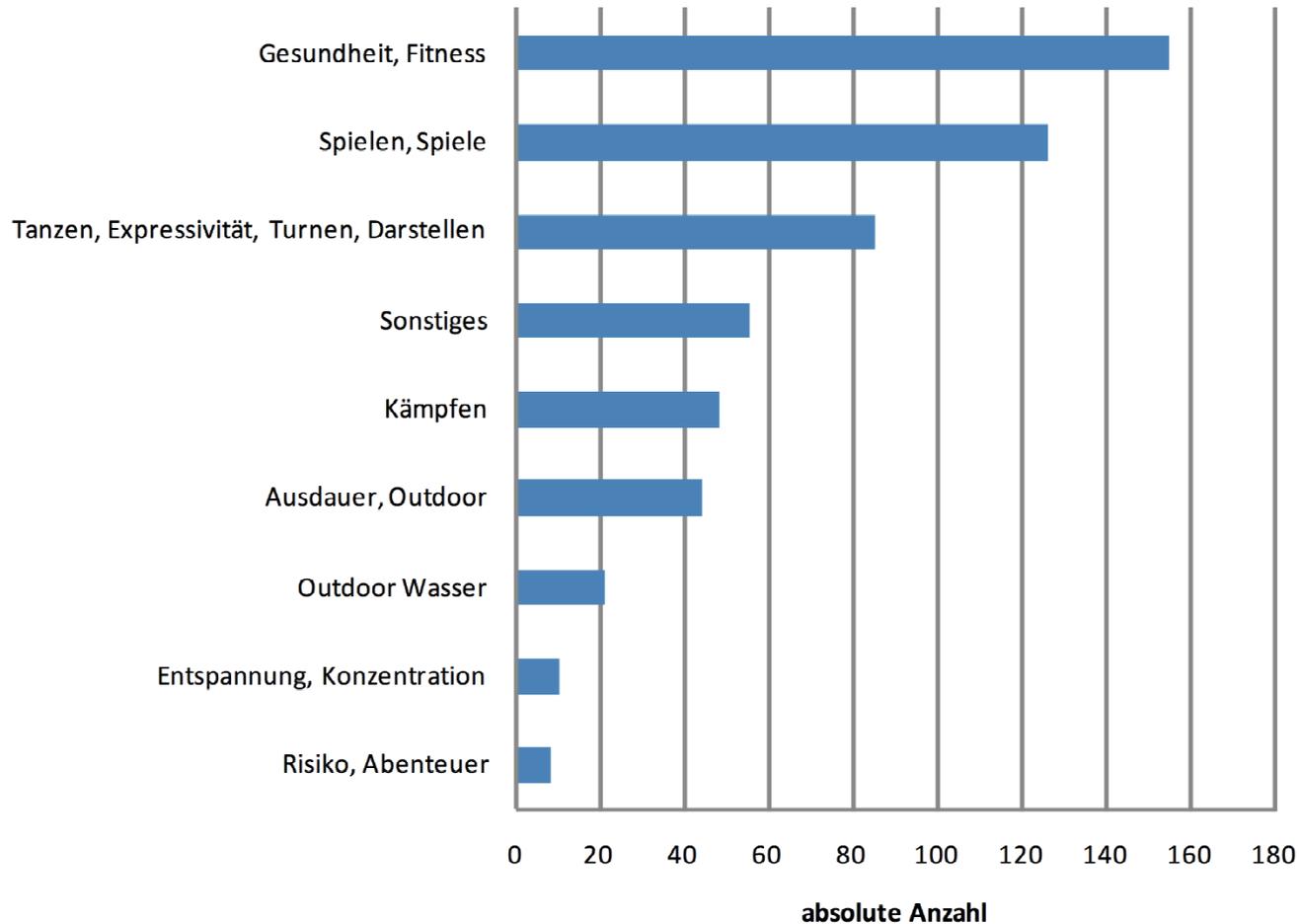
## Sporträume im Sommer





# Vereinsangebot

## Angebotene Sportarten nach Kategorien





# Bedarf Sportstätten

Eignung der Sporthallen für Schulen und

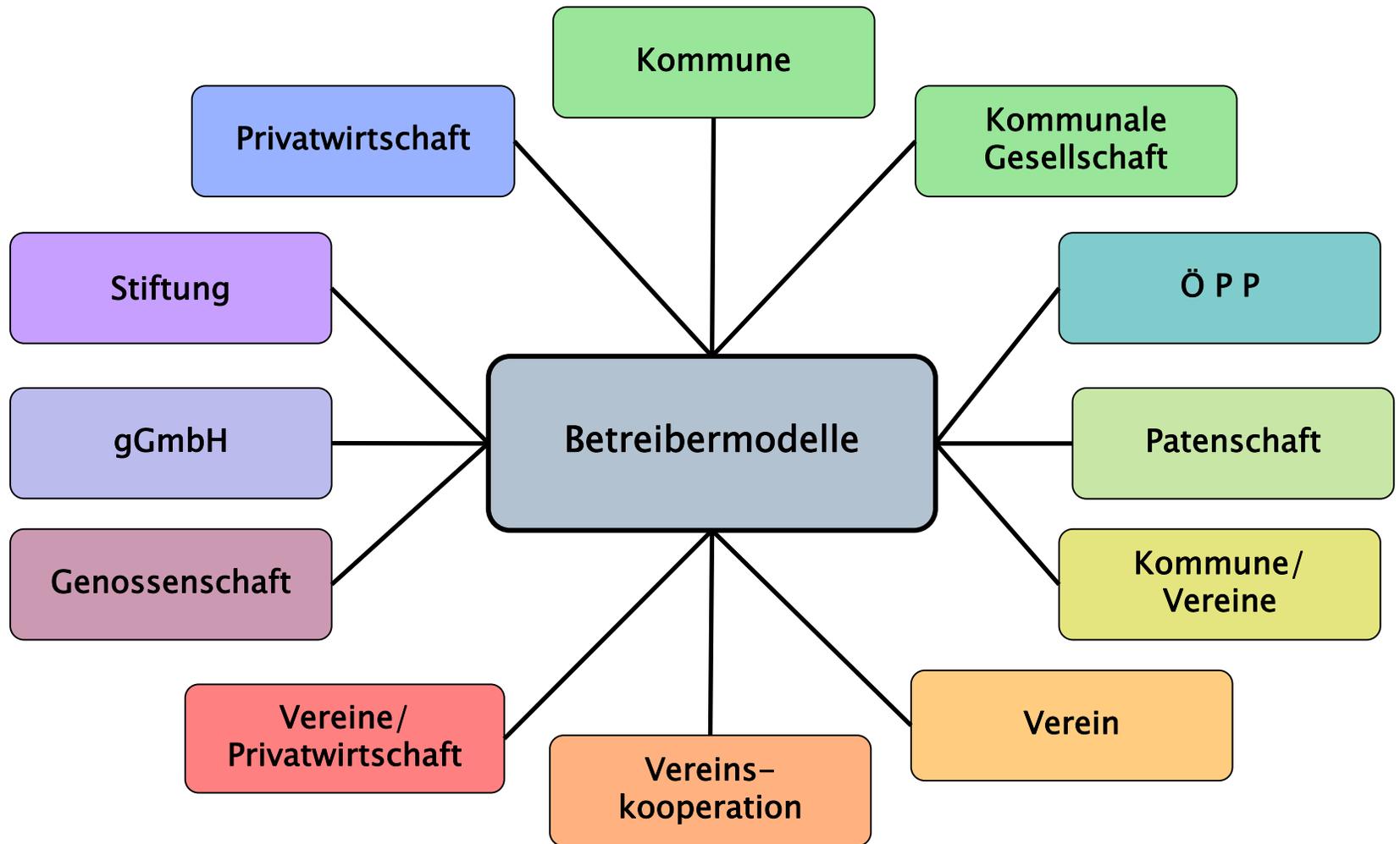
Vereine?



# Sportanlagen für verschiedene Nutzergruppen

## Zukunft der Sportstätten?

- Ökologischer Umbau alter Sportanlagen
- Vielfalt der Sportanlagen
- Kostengünstige Sportanlagen
- Temporäre Sportanlagen
- Veränderung bestehender Sportanlagen
- Multifunktionalität der Sportanlagen
- Ökologische Bauweise
- Neues Sportstättenmanagement



Neue Betreibermodelle bei Sportimmobilien

# Neue Struktur und Quantität der direkten und indirekten Sportförderung

## Begleitende Gremien



**Wir brauchen Ihre Unterstützung!**

**Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!**

**Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!**

**Prof. Dr. Robin Kähler (Kiel)  
und Dipl.-Ing. Sabine Slapa (Berlin)**